



Tipps für die Erstellung der Arbeitsproben für den Ausbildungsnachweis

- Auf der Vorderseite der Registerseite stehen alle Punkte der Ausbildungsordnung die die Ausbildungspraxen in diesem Kapitel mündlich und nachhaltig an die Auszubildenden vermitteln sollen.
- Auf der Rückseite der Registerseite hat der Prüfungsausschuss Tipps für die schriftlich zu erstellenden Arbeitsproben für die Auszubildenden eingefügt.
- Die Ausbildungspraxen legen fest, welche der Arbeitsproben von den Auszubildenden NACH der mündlichen Vermittlung der Inhalte erstellt werden müssen.
- Das Register gibt vor, wie viele Arbeitsproben eingehftet werden.
- Für den Prüfungsausschuss muss erkennbar sein, dass die mündlich vermittelten Inhalte von den Auszubildenden richtig verstanden und eigenständig (Transfer) schriftlich dargestellt werden können.
- Die Ausbildungspraxen kontrollieren die Arbeitsproben und am Ende unterschreiben alle an den vorgegebenen Stellen.
- Die Pflichtaufgaben müssen immer gemacht sein.
- Arbeiten am Ausbildungsnachweis, egal ob alleine oder im Team, ist Arbeitszeit.
- Die Ausbildungsnachweise können von der Zahnärztekammer jederzeit eingefordert und kontrolliert werden.

Warum das Ganze?

Somit ist für den Prüfungsausschuss erkennbar, ob die Ausbildungspraxen ihren Teil der Ausbildungsordnung an die Auszubildenden weitergegeben haben.

Ist der Ausbildungsnachweis für die Prüfung wichtig?

In der Zwischenprüfung (oder Teil 1) schriftlichen und praktischen Abschlussprüfungen (Teil 2) werden sich die verschiedenen Anteile des Ausbildungsnachweises wiederfinden. Ein gut geführter und erarbeiteter Ausbildungsnachweis erleichtert die gesamten Kammerprüfungen für die Prüflinge.

Fazit

Auch wenn es nicht nur Spaß macht: Der Ausbildungsnachweis ist am Ende für das gesamte Wissen der ZFA wichtig und es kann viel Kreativität für die Arbeitsproben genutzt werden.

Ihre Zahnärztekammer Hamburg